

Protokoll Präsidentenkonferenz / Procès-verbal conférence de présidents

Nr.	Sitzungstag - Date:	Zeit - Heure:	Sitzungsort - Lieu:	Leitung - Conduite:	Protokoll - PV:
PK/16	04.03.2016	09.30 – 12.00	Bahnhofbuffet, Olten	A. Denoth	P. Hofer

	<p>Anwesend / Présents: O. Frey (AG), M. Kuster (AI/AR), S. Rieben (BE), J-M. Friedli (BeJU), M. Pachoud (FR), P. Rhyner (GL), S. Becker (GR), J. Roueche (JU), W. Kiser (OW/NW), B. Cozzio (SG), M. Ryser (SH), P. Steiner (SZ), M. Brenner (TG), M. Wildhaber (TI), U. Klemens (UR), Y. Bornaud (VD), W. Stauffacher (ZG), M. Gross (ZH) P. Piller (VST), A. Denoth (VST), R. Malzach (VST), R. Lüscher (VST), C. Kleiber (VST, BL/BS), H. Isler (VST), E. Pasinelli (VST), M. Tanner (GPK), P. Hofer (GS)</p> <p>Entschuldigt / Excusé: H. Jenni (NE), M. Tanner (LU), G. Nussbaumer (SO), C. Hess (VSF-GPK)</p> <p>Gäste / Visiteurs: Kathrin Ackermann, Corinne Bachmann (syna), Andrea Wobmann (GS)</p>
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Protokoll der PK2015 3. Orientierung GAV-Forst Schweiz 4. VSF Sektionen 5. Rechnungswesen 6. Aus den Sektionen 7. Verschiedenes

Ref.-Nr. No. de réf.	Thema – Thèmes	Status (Aufträge) Etat des devoirs: e = erledigt - Exécuté i = in Arbeit – En exécution r = ruht – En attente			Status
		Art - Genre A = Auftrag - Devoir B = Beschluss - Décision F = Feststellung, Info – Prise de position, informations	Art - Genre	Verantwortlich Responsable	
1	Begrüssung – Salutations				
	<p>Der Co-Präsident Arnold Denoth (Ade) begrüsst zur PK 2016 und heisst die Gäste K. Ackermann und C. Bachmann (syna), die 19 anwesenden Sektionspräsidenten sowie die Vorstandsmitglieder und das GPK-Mitglied M. Tanner willkommen. Er eröffnet die Versammlung und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.</p> <p>Die Traktandenliste wird vorgelegt und zur Diskussion gestellt. Nachdem niemand das Wort ergreift, wird diese von der Versammlung so genehmigt.</p> <p>Wahl der Stimmzähler: U. Klemens (UR), M. Wildhaber (TI)</p>	F	Ade		
		B	Alle		
		B	Alle		
2	Protokoll 2015 – Procès-verbal 2015				
	<p>Das Protokoll der Präsidentenkonferenz 2015 wurde per E-Mail verteilt und in der Homepage aufgeschaltet. Der Präsident eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p>Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	F	Ade		
		B	Alle		
3	Orinetierung GAV-Forst Schweiz				
	<p>K. Ackermann und C. Bachmann (syna) erläutern Ziel und Zweck eines Gesamtarbeitsvertrages (GAV) gem. Art. 356-358 OR. Grundsätzlich werden im GAV die Mindestbedingungen festgehalten. Für die Erlangung der Allgemeinverbindlichkeit (AVE) müssen die 3 Quoren (Mehrheiten)</p>	F	K.A.		

Ref.-Nr. No. de réf.	Thema – Thèmes	Status (Aufträge) Etat des devoirs: e = erledigt - Exécuté i = in Arbeit – En exécution r = ruht – En attente			Status
		Art - Genre A = Auftrag - Devoir B = Beschluss - Décision F = Feststellung, Info – Prise de position, informations	Art - Genre	Verantwortlich Responsable	
	<p>erfüllt sein, wobei gewisse Bedingungen mit der Genehmigungsinstanz (z.B. seco) verhandelbar sind. Hierbei wird empfohlen, sich von einer Gewerkschaft vertreten zu lassen. Um regionalen Unterschieden betreffend Arbeitsbedingungen (Lohn, etc.) gerecht zu werden, können im Fall eines schweizweit gültigen GAV's Vertragsregionen gebildet werden (s.a. Bauhauptgewerbe).</p> <p>Gesetzliche Bestimmungen, welche im OR geregelt sind, werden der AVE nicht unterstellt. Die 3 Quoren resp. Teile davon, können unter gewissen Voraussetzungen wegbedungen werden (z.B. Lohnregionen A,B,C). Der GAV kostet: Kontrolle, Weiterbildung, Übersetzung, Verwaltungskosten der Paritätischen Kommission, Revisionen. Die Gewerkschaft vertritt die Arbeitnehmerseite, um deren Interessen in Verhandlungen mit Arbeitgebern und der Bewilligungsbehörde wahrzunehmen (s.a. PP-Präsentation 'Vorstellung VSF' auf der VSF-Homepage (Startseite)).</p> <p>Wortmeldungen aus den Sektionen: ZG: Problem bei öffentlich-rechtlichen Anstellungsverträgen, da diese nicht einem GAV unterstellt werden können. SG: Für die Anstellung bei öffentlichen Arbeitgebern braucht es Arbeitsverträge auf privatrechtlicher Basis.</p> <p><i>Entsprechende Unterlagen (Muster) werden von der syna bereitgestellt (s.a. Beilage)</i></p> <p>BE: Bei der Sektion Bern sind 80% Förster und 14% Forstwerte organisiert. Ein GAV macht hier wenig Sinn. Hauptziel ist der Schutz des einheimischen Marktes. Für die ausländische Konkurrenz sollen die gleichen Anstellungsbedingungen gelten. Die diesbezügliche Solidarität auf Arbeitgeberseite fehlt im Kanton Bern. OW/NW: Forstwerte sind mehrheitlich bei Korporationen angestellt. Die Sektion pflegt vorwiegend die Kameradschaft und hat sich bis anhin mit dieser Materie nicht auseinandergesetzt. Es bestehen Unsicherheiten betreffend Herangehensweise, Vorgehen und Umsetzung eines allfälligen GAV's.</p> <p><i>Voraussetzung: Personalreglemente öffentl. Arbeitgeber müssen GAV-kompatibel sein und entsprechend angepasst werden können. Alle Beteiligten müssen vom GAV überzeugt sein. Der VSF befindet sich am Anfang des Machbarkeitsprozesses.</i></p> <p>GL: Solidaritätslösung wäre wünschenswert. Zum GAV: die Hürde der Mehrheiten ist hoch. Mindestlohnforderungen sind schwierig verhandelbar. Themen wie Flexibler Altersrücktritt (FAR) oder gleichlange Spiesse sind wichtig und verhandelbar. Hauptziel ist es, attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen. Die Rolle des Arbeitgeberverbandes WaldSchweiz ist zu klären. FR und NE: Die positiven Erfahrungen aus dem Wallis sind bekannt. Auch der FUS spricht sich für einen GAV aus. Ein GAV ist notwendig und wichtig. ZH: Es braucht Informationen betreffend Bedingungen für die öffentlich-rechtlichen Institutionen, um GAV-kompatibel zu sein (z.B. Muster für Personalreglemente). SG: Es braucht ein Argumentarium, worin auch Negativpunkte aufgeführt sind (z.B. Kosten, AN-Pflichten, Nachteile)</p> <p>Fazit: Die Sektionen werden anlässlich der DV2016 in Basel entscheiden, ob weitere Abklärungen zur Machbarkeit eines GAV-Forst Schweiz</p>	A	K.A.	sofort	

Ref.-Nr. No. de réf.	Thema – Thèmes	Status (Aufträge) Etat des devoirs: e = erledigt - Exécuté i = in Arbeit – En exécution r = ruht – En attente			Status	
		Art - Genre A = Auftrag - Devoir B = Beschluss - Décision F = Feststellung, Info – Prise de position, informations	Art - Genre	Verantwortlich Responsable		Termin / Datum Délais / Date
	<p>vorgenommen werden sollen. Der VSF stellt Grundlagen und Instrumente zur Verfügung. Ein GAV-Argumentarium soll erstellt und den Sektionen zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Es wird darüber abgestimmt, ob das Thema GAV beim VSF weiterverfolgt und anlässlich der DV2016 in Basel über die Machbarkeit abgestimmt werden soll.</p> <p>Die anwesenden Sektionsvertreter sind grossmehrheitlich dafür.</p>		A	VSF	sofort	
			B	Alle		
4	VSF Sektionen					
	<p>Arnold Denoth erläutert die aktuelle Situation: Die Geschäftsprüfung der VSF-Rechnung 2014 zeigt auf, dass Unklarheiten betreffend Beitragszahlungen und Organisation bei den Sektionen unterschiedlich gehandhabt werden. Der VSF-Vorstand wird aufgefordert, diese Unklarheiten anzugehen.</p> <p>a) Sektionen rechnen ihre Mitgliederbeiträge unterschiedlich ab, da teilweise unterschiedliche Mitgliederkategorien vorliegen. Bezügl. Beitragszahlung werden Aktive, Passive, Lernende und Ehrenmitglieder nicht überall gemäss VSF-Statuten behandelt.</p> <p>b) Es gibt Sektionen, welche nicht Kollektivmitglied sind beim VSF, aber Einzelmitglieder beim VSF eingeschrieben haben (z.B. SZ, VS de, GE). Gemäss Art. 4 VSF-Statuten sind Einzelmitglieder einem Kollektivmitglied angeschlossen. Der Bundesrat hat damals einen Berufsbildungsfonds (BBF) gutgeheissen in der Annahme, dass alle Sektionen Kollektivmitglieder sind (s.a. Protokoll DV2005, Seedorf). Es gibt nach wie vor Sektionen, in welchen Vereinigungen der Forstwerte, Förster oder Forstingenieure noch nicht fusioniert sind.</p> <p>Arnold Denoth appelliert an die Solidarität aller Sektionen und bittet die Vertreter, die offenen Fragen in ihren Sektionen anzugehen.</p>		F	Ade		
5	Rechnungswesen					
	<p>Anlässlich der DV2015 in Andelfingen wurde die Darstellung der VSF-Rechnung bemängelt: Übersichtlichkeit, Darstellungsinhalt, Präsentation. Arnold Denoth präsentiert einen Darstellungsvorschlag anhand der aktuellen VSF-Rechnung 2015. Dieser sieht je eine Zusatzspalte mit Vorjahresrechnung (Bilanz) und zusätzlich Jahresbudget (Erfolgsrechnung) vor.</p> <p>Für die Aufgaben des Bundes gem. Art. 32 (Übertragung von Aufgaben an den VSF) wurde bis anhin vom VSF eine separate Jahresrechnung erstellt. Abklärungen beim BAFU haben ergeben, dass dies nicht zwingend der Fall sein muss. Arnold Denoth präsentiert einen Vorschlag, wie die Bundesaufgaben in die VSF-Rechnung integriert und buchhalterisch abgebildet werden können. Ab 2017 soll dieses Vorgehen angewendet werden.</p>		F	Ade		
6	Aus den Sektionen					
	<p>Betreffend Forstpersonal melden sich verschiedene Sektionsvertreter: SG: akuter Förstermangel BE: Fachkräftemangel und zuwenig Ausbildungsplätze ZH: Lehrstellen- und Stellenmangel für junge Berufsleute BS/BL: Präsenz an Berufsmessen als mögliche Massnahme</p>		F	Alle		
7	Verschiedenes					
	Keine Wortmeldungen		F	Alle		

Ref.-Nr. No. de réf.	Thema – Thèmes	Status (Aufträge) Etat des devoirs: e = erledigt - Exécuté i = in Arbeit – En exécution r = ruht – En attente			Status
		Art - Genre A = Auftrag - Devoir B = Beschluss - Décision F = Feststellung, Info – Prise de position, informations	Art - Genre	Verantwortlich Responsable	
	Schluss				
	Arnold Denoth schliesst die Sitzung um 11.45 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für die aktive Mitarbeit. Ralph Malzach informiert kurz über den HWK-Workshop (Holzhauerei Wettkampf), welcher gleichenorts nach der Mittagspause stattfindet.	B	Ade		

Nächste Sitzung – Prochaine séance:		
- DV2016	16.09.2016	Basel (BS)
- PK2017	03.03.2017	Olten
- DV2017	offen	Luzern
Abgegebene Unterlagen - Documents remis:		
-		
Beilagen – Annexes:		
- PP-Präsentation 'Vorstellung VSF' auf der VSF-Homepage (Startseite)		
- Muster: Personalreglement und Anstellungsvertrag öffentl.-rechtlicher Arbeitgeber (angepasst)		
Verteiler – Copie à l'attention:		
Teilnehmer- Participants:	Anwesende, Ablage	
z.K - pour info:		

Luzern, 22.03.2016